



Öisi Chillegmäin



Neues Angebot: das Trauerkaffee

INHALT

Personelles	3	Gottesdienste	10
Informationen	5	Ankündigungen	12
Berichte	6	Amtshandlungen	19

Warum das Thema Sterben?

„Und warum leitest du das Trauerkaffee? Du gehörst doch zu einer Generation, die mit dem Tod nicht so viel zu tun hat.“ Mit dieser Frage wurde ich nun schon öfters konfrontiert, wenn ich erzählt habe, dass ich mit einem Trauerkaffee starte. Ja, was habe ich eigentlich mit dem Thema Sterben am Hut? Anfang dreissig, glücklich verheiratet, zwei kleine Kinder, einen Welpen und Eltern die noch lange nicht vorhaben, dieser Welt den Rücken zu kehren. Ganz ehrlich, der Tod ist in meinem Alltag sehr weit weg. Da muss ich schon suchen gehen, ein Jahr zurück, als mein alter Hund starb. Zwei Jahre zurück als mein Grossvater starb. Sieben Jahre zurück, als zwei Schwangerschaften abrupt endeten und ich vor der grössten Leere meines Lebens stand. Aber dieses Erlebnis hat mich geprägt. Der Tod dieser beiden kleinen Wesen hat mich sehr mitgenommen. Und für die Trauer blieb kaum Platz. Eine Woche krankschreiben und Medikamente gegen die Schmerzen. So wurde ich vom Spital nach Hause geschickt. In meinem Umfeld wusste niemand ausser meinem Mann, dass ich schwanger war. Wir hatten die Vorfreude für uns ganz alleine behalten. Und umso überraschter waren alle, dass ein positiv eingestellter Mensch wie ich plötzlich zu tiefst betrübt war. Meine Familie war mir zu dieser Zeit eine gute Stütze. Aber aus dem Umfeld hörte ich viele unangebrachte Kommentare. „War es ein Wunschkind?“ oder „Zum Glück jetzt am Anfang und nicht erst Ende Schwangerschaft!“. Diese Reaktionen trafen mich. Ich wünschte mir einfach jemand, der zuhört. Der mich mit meinen Tränen aushielt. Der sich Zeit nahm, um zwischen den Schluchzern herauszuhören, wieso mein Herz so schmerzt. Jemand, dem ich meine Sorgen erzählen konnte. Und vor allem jemanden ausserhalb meiner Familie, denn sie mussten das Ganze auch erst mal verarbeiten.

Der Tod ist in meinem Alltag nicht allgegenwärtig. Aber ich habe meine ersten Erfahrungen mit dem Tod gemacht. Ich durfte erleben, wie schön es ist, wenn jemand sich Zeit nimmt um zuzuhören oder auch von seinen eigenen Trauer-Erfahrungen berichtet. Und genau darum leite ich ein Trauerkaffee, auch wenn ich von meiner Generation her nicht so ganz in das Setting passe, aber mein Herz schlägt genau für dieses Angebot.

Katja Maier

Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde

Vielleicht kennen Sie das geflügelte Wort: «Erstens kommt es anders – und zweitens als man denkt.» Statt einem schwungvollen Anfang und Einstieg in die Stellvertretung während des Studienurlaubs von Samuel Maurer kam es anders, als wir alle dachten. Eine Krankheit legte mich flach. Ich war und

bin enorm dankbar, wie verständnisvoll und unkompliziert alle Beteiligten der Kirchgemeinde auf diese Situation reagierten. Es konnte alles geregelt werden, um der Rekonvaleszenz genug Zeit einzuräumen. Im Juli war es mir möglich, noch eine schöne Anzahl Spitalbesuche und Hausbesuche für die Kirchgemeinde zu machen. Und das zeigte mir eindrücklich, wie viel Kostbares in Ihrer Kirchgemeinde lebt und wie vertrauensvoll die Verantwortlichen miteinander umgehen. Überall wurde ich offen empfangen, die Gespräche waren frisch und abwechslungsreich, bisweilen tief und glaubensvoll. Nun soll ich mich also verabschieden, ohne dass ich viele Schüsse abgefeuert habe. Trotzdem: ich habe Ihre Kirchgemeinde ins Herz geschlossen. Ich werde weiter am Ergehen Ihrer Kirchgemeinde Anteil nehmen und mit Ihren Pfarrern von Zeit zu Zeit einen Schwatz halten.

Herzliche Grüsse und nochmals vielen Dank

Ihr Christoph Ramstein

Reliteam

Wir heissen **Silvia Maurer** sehr herzlich willkommen im Team der Religionslehrpersonen. Wir freuen uns, mit Silvia eine bestens ausgebildete Fachfrau gewinnen zu können. Sie wird am Freitagmorgen vier Lektionen erteilen in einer 3. und 4. Primarklasse in Gelterkinden. Silvia ist noch als Primarlehrperson in Muttenz tätig.

Wir sind dankbar für ihre Bereitschaft und wünschen ihr von Herzen viel Freude und Ideenreichtum beim Unterrichten.



Für die Personalkommission: Hanni Biedert

Gratulation zum 10-jährigen Dienstjubiläum



Wir gratulieren unserem Pfarrer Samuel Maurer ganz herzlich zu seinem 10-jährigen Jubiläum als Gemeindepfarrer bei uns. Wir freuen uns sehr, dass Samuel nach seinem Studienurlaub mit vielen Ideen und immer noch sehr motiviert weiterhin in unserer Kirchgemeinde tätig ist, ab August zu 100%.

Samuel und seine Familie schätzen und geniessen das Wohnen im Pfarrhaus an der Allmendstrasse sehr.

Auch dank ihrer drei Kinder konnte die Familie in den vergangenen Jahren schnell Fuss fassen in Gelterkinden.

Wir danken Samuel für sein grosses Engagement als Pfarrer. Er übt alle seine zahlreichen Tätigkeiten mit viel Herzblut und Einfühlungsvermögen aus. Er und Pfr. Eric Hub sind ein Dream-Pfarrteam und ergänzen einander hervorragend. Die Kirchenpflege schätzt sich überaus glücklich, Samuel und Eric als Pfarrpersonen in unserer Kirchgemeinde zu haben. Wir hoffen, dass Samuel uns noch sehr lange als Pfarrperson erhalten bleibt und wünschen ihm und seiner Familie Gottes reichen Segen und Leitung in seinem Amt.

Für die Kirchenpflege: Hanni Biedert

Maurers sind zurück aus dem Studienurlaub

Von April bis Mitte Juli haben wir als Familie unseren Studienurlaub auf Rügen in Norddeutschland verbracht. Auf der Insel forschte ich der Frage nach: Wie Kirchgemeinden im 21. Jahrhundert ansprechend sein und bleiben können? Dazu hatte ich einige Bücher von Theologen mit im Gepäck und stand in Kontakt mit der innovativen Gemeinde «Greifbar» in Greifswald. Unsere drei Kinder haben während acht Wochen die Schule in Glowe besucht, an dem Ort, an dem wir während unserem Aufenthalt wohnten. Silvia verfolgte während dieser Zeit eigene Projekte und absolvierte Weiterbildungen für ihren Beruf als Lehrerin. Es war für die ganze Familie eine tolle und spannende Zeit auf der Ostseeinsel und wir sind voller Freude wieder zurück nach Gelterkinden gekommen.



Infos Kirchenpflege für Herbst 2024

Wir sind sehr dankbar, dass wir die dreimonatige Abwesenheit von Pfr. Samuel Maurer trotz Ausfall von Pfr. Christoph Ramstein mit zahlreichen Stellvertretungen von ausserhalb und innerhalb der Kirchgemeinde abdecken konnten. Hier an alle ein riesiges Dankeschön!

Dazu brauchte es nochmals Stellvertretungen und zwar für Pfr. Eric Hub. Er musste sich einer grossen Schulter-OP unterziehen, ist aber auf dem Weg der Genesung und wieder teilzeit arbeitsfähig und kann so in die Seniorenferien mitgehen. Wir wünschen ihm alles Gute zur vollständigen Genesung. Unsere überaus engagierte Sozialdiakonin Katja Maier ist ab August 24 neu zu 40% angestellt wie budgetiert. Sie konnte dadurch mit dem lange geplanten Trauerkaffee starten. Mehr dazu lesen Sie separat.

Für Rickenbach suchen wir ab Januar 2025 eine neue Relihrperson, welche die drei Lektionen für 3.- 6. Klasse von Naemi Peter übernehmen wird. Sie zieht mit ihrer Familie ins Bernbiet.

In der Zeitung konnten wir vom viel zu frühen Tod von Silvia Schwörer (Jg. 1956) lesen. Sie wohnte seit etlichen Jahren im Bündnerland. Wir sind bestürzt und sprechen ihrem Mann Fritz und der Familie unser tiefes Beileid aus. Silvia hat sich neben ihrer Anstellung als Sigristin viele Jahre als Freiwillige bei uns eingesetzt. Um nur einiges aufzuzählen: Helferkreis, Kirchenpflege, Altersnachmittagsteam, Besuchergruppe etc. Überall hat sie mit ihrer frischen, direkten und liebevollen Art tatkräftig mitgeprägt. Wir bewahren ihr ein ehrendes Andenken.

Lagerbericht Sola 2024

Philea Fogg und Passepartout. Diese Namen könnten den einen oder anderen von euch bekannt vorkommen. Ja genau, die Wette um eine ziemlich abenteuerliche Reise. Philea schloss die Wette noch gewagter ab, als sie einigen wohl bekannt ist. Sie will in nur 8 Tagen um die Welt reisen und rechtzeitig zum Weihnachtsfest zurück in London sein. Ob sie das schaffen wird? Zufälligerweise machte sie mit ihrem tollpatschigen Buttler einen Zwischenhalt in Gelterkinden. Da sich Philea fürchterlich ärgerte über Passepartout nahm sie uns alle mit auf die Reise, damit sie Verstärkung hat. Wie sich später zeigte, war das die goldrichtige Entscheidung. So reisten wir also von Gelterkinden in Richtung Türkei. Das letzte Stück der Reise legten wir zu Fuss zurück. In der Türkei luden uns freundliche Landsleute ein, bei ihnen zu übernachten. Doch leider wurden über Nacht die Zugtickets gestohlen. Fest entschlossen machten wir uns auf die Suche nach der Räuberbande. In einem Geländespiel konnten wir dank unserem Zusammenhalt die Tickets zurückerobern. Mit einem Sprint erreichten wir unseren Zug. Im Speisewagen wurden wir mit köstlichem Curryreis bedient und konnten uns stärken. Leider hat sich Philea beim Sprint verletzt. Dank den neu erlernten 1. Hilfefähigkeiten konnten wir sie fachgerecht verarzten und sie war schon bald wieder fit und munter. Denn kaum in Indien angekommen, wurden wir vom Sultan eingeladen zum Elefantenrennen. Die am Vorabend gebastelten Elefanten starteten am Montag zum Elefantenrennen. Im Wetteifern mit den Elefanten vergasen wir die unbekannte Drohnachricht. Doch mit Schrecken stellten wir fest, dass wir verfolgt wurden. Da gab es nur eine Lösung: Abhauen und zwar sofort. So starteten wir die Wanderung, um der unbekannten Bösewichtin zu entkommen. Und wir schafften es, sie war uns nicht mehr auf den Fersen. Zurück beim Lagerhaus bereiteten wir uns auf die Fahrt mit dem Nachtzug vor. Für alle Teilneh-

menden ab der 5. Klasse bestand die Möglichkeit, einen Freiluft-Bahnwagon zu buchen und bei milden Temperaturen im selber gebauten Blachenzelt zu übernachten. In China angekommen erwartete uns die nächste böse Überraschung. Die dunkle Vergangenheit holte Passepartout ein und seine Erpresser forderten die Geldschulden zurück. Passepartout konnte diese natürlich nicht begleichen, doch dank der grossen Schar Jungschikinder konnten wir im Geländespiel Gold in China genügend Geld schmuggeln, damit wir alle Schulden von Passepartout begleichen konnten. War gerade noch einmal gut gegangen. Mittlerweile konnten wir die Bösewichtin identifizieren. Detektivin Fix war uns auf den Fersen. Ihre Absicht war noch unklar, doch um gewappnet zu sein für alle Fälle, erlernten wir verschiedenen Kampftechniken. Bei einem gemütlichen Casinoabend verdienten wir uns so viel Geld, dass wir uns für die Weiterreise einen Flug leisten konnten. In der Air-Mont-Dedos starteten wir den Nachtflug mit Aussicht auf den Sonnenuntergang. Bei einer ungeplanten Zwischenlandung mitten in der Nacht wurde unsere Reiseleiterin Philea im Nachtspiel gekidnappt und entführt. Doch es kam noch schlimmer: Am nächsten Morgen erwachten wir im Gefängnis. Im Stehen gab es Zwieback und Wasser zum Frühstück. Doch die Gruppe war schlau genug, um jedes nötige Escape-Room-Rätsel zu knacken. So gelang uns die Flucht aus dem Gefängnis. Nachdem wir auch Philea aus den Fängen von Fix befreien konnten, lud sie uns ein zu einem Dessert. Aus den gekauften Süssigkeiten konnten sich die Kinder in Gruppen ein Desserthaus bauen und später essen. Passend auf die mexikanische Sportolympiade erreichten wir Mexiko. Keine Frage, da machen wir auch mit. Philea beschäftigt sich schon intensiv mit ihrer Rückreise nach London. Der schnellste Weg war eine Schifffahrt. Doch weder Philea noch Passepartout besaßen die nötigen Kenntnisse für eine Schifffahrt. Auch da war das Zweierteam froh um die Tatkräftige Unterstützung aller Jungschikinder. Denn so schnell wie sie die Stern-, Seil- und Kartenkunde begriffen haben, wäre es ihnen wohl nie gelungen. Nach dieser Leistung stärkten wir uns mit mexikanischen Fajitas. Auf dem Schiff hatte Philea Zeit zum nachrechnen



und stellte fest, dass sie doch schon in London sein müssten. So enttäuscht war sie noch nie. Doch die Teilnehmenden organisierten blitzschnell einen Wellnessabend, bei dem Philea ihre Sorgen vergas und sanft einschlief. In London angelangt, entschied sich Philea zu einem Kirchenbesuch. In der Kirche hört

Philea die Weihnachtsgeschichte. Haben die etwa auch einen Tag Verspätung? Nein, es ist tatsächlich Weihnachten und Philea hat ihre Wette erfolgreich erfüllt. Dank dem, dass sie über die Datumsgrenze gereist war, hat sie es geschafft. Sie freute sich auf ein grossartiges Fest am Abend. Doch vorher nahm sie sich noch einmal Zeit für die aufdringliche Detektivin Fix. Da lag doch tatsächlich eine Verwechslung vor. So hilfsbereit wie sich die Jungschigruppe schon während der ganzen Woche zeigte, unterstützten sie Fix in einem Cluedo beim Schnappen der Bankräuberin. Jetzt stand nichts mehr im Weg für ein feierliches Weihnachtsfest. Nach einem leckeren Raclette erwarteten uns selbst gemachten Gûezi, ein echter Weihnachtsbaum und darunter einem bedruckten Lager-T-Shirt als Geschenk für jedes Kind. Feierlich ging der letzte Abend zu Ende. Nach dieser aufregenden Reise machten wir uns auf den Weg nach Hause. Mit vielen Eindrücken im Gepäck erreichten wir den Bahnhof Gelterkinden. Danke für das schöne Lager!

Martina Wyss

Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst zum Thema Mut

Roi, der kleine Fuchs, wohnt mit seiner Mutter und seiner kleinen Schwester in einer Höhle im Wald. Während seine Schwester schon bald sehr gerne und neugierig den Wald erforscht, bleibt Roi lieber in seiner Höhle, da fühlt er sich sicher. Nach einem Ausflug seiner Familie wurden seine Schwester und seine Mutter krank. Wagt sich Roi aus der Höhle, rüber zur grossen Wiese, wo das Heilkraut gegen Bauchschmerzen wächst?

Ängstlich und unsicher macht er sich auf den Weg, doch als plötzlich eine Eule sehr nahe an ihm vorbeiflattert, versteckt er sich schnell hinter einem Baum. Auf diesem Baum wohnt ein Eichhörnchen, das ihm ein besonderes Geschenk macht: Eine «Mut-Kette». Mit der Mut-Kette und den ermutigenden Worten des Eichhörnchens, schafft Roi den Weg zur Wiese, findet das Heilkraut und bereitet einen wohltuenden Tee für seine kranke Familie zu.

Kurz darauf trifft Roi auf einem Spaziergang eine kleine Ente, die sich vor dem Wasser fürchtet. Roi, der ein sehr mutiger kleiner Fuchs geworden



ist, schenkt der kleinen Ente seine Mut-Kette mit dem Wunsch, dass diese Kette nun ihr Mut schenken mag.

Gebannt lauschten die kleinen und auch grossen Zuhörer in der ref. Kirche Gelterkinden der mit Plüschtieren vorgespielten Geschichte zu. Es ist Schulanfangsgottesdienst und diese Feier wird jedes Jahr vom ökumenischen Reli-Lehrpersonen-Team gestaltet, in Zusammenarbeit mit der reformierten, der katholischen und der evangelisch-methodistischen Kirche von Gelterkinden.

Es waren viele Kinder anwesend und die meisten dieser Kinder starteten nach den Sommerferien in ein neues Schuljahr. Einige kamen zum ersten Mal in den Kindergarten, andere in die erste Klasse, oder vielleicht auch in die 1. Sek. Sicher waren einige nervös und hofften, dass alles gut geht und sie bald neue Freunde gewinnen werden. Sie brauchten Mut, genauso wie der kleine Roi. Nicht nur Mut und mutig sein war das Thema des Gottesdienstes, sondern auch der Segen. Segen ist das Versprechen Gottes, uns auf unserem Weg zu begleiten.

Und so gab es die Möglichkeit, dass sich alle Gottesdienstbesucher einen Segen abholen durften, in Form eines persönlichen Gebets und einer Segenskarte. Es war schön zu sehen, dass dieses Angebot sehr rege genutzt wurde.

Zum Schluss der Feier gab es noch ein Bhaltis: Katja Maier hat mit den Kindern ihrer Reli-Klassen Anhänger gebastelt, die an die Mut-Kette von Roi erinnern sollen. Nach dem Schluss-Segen waren alle Anwesenden zu einem reichhaltigen Apéro eingeladen, der vom Helferkreis der reformierten Kirche organisiert wurde und bei strahlendem Sonnenschein vor der Kirche im Schatten genossen wurde.

Daniela Kunz

Schule am Sonntag? Ja, aber anders!

Schon seit vielen Jahren bietet die Reformierte Kirchgemeinde in Gelterkinden ein abwechslungsreiches und kreatives Programm am Sonntagmorgen für Kinder an, so dass deren Eltern parallel den Gottesdienst in der Kirche besuchen können. Vom Kindergartenalter an bis zur 3. Klasse treffen sich die Kinder im Unterrichtshüsl, gleich unterhalb der Kirche, wo Leiterinnen und Leiter sie in Empfang nehmen. In der Sonntagschule wird nicht aktiv Mathe und Französisch gelernt, sondern es werden Geschichten aus der Bibel kindsgerecht erzählt, die vieles



auch mit dem heutigen Leben zu tun haben. Die Kinder erleben so einen Einstieg in die Grundlagen des christlichen Glaubens, welche auf kreative Weise von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchgemeinde übermittelt wird.

In den knapp 1,5 Stunden wird neben dem Erzählen einer Geschichte auch passend zum Thema gemalt, gebastelt, gesungen und gespielt. Die Kinder lernen dabei auch Rücksicht aufeinander zu nehmen, Spielsachen oder Farbstifte zu teilen und vieles mehr.

So haben die Kinder während dem Gottesdienst ihr eigenes, auf ihr Alter abgestimmtes Programm und werden in dieser Zeit liebevoll und aufmerksam betreut. Sehr gerne dürfen auch weitere, neue Kinder in die Sonntagschule kommen, die während der Schulzeit im Zweiwochen-Rhythmus stattfindet. Die nächsten Daten sind am 20. Oktober, 3., 10. (11.00 Uhr MZH in Rickenbach mit Spaghettiesen) und 24. November und 8. Dezember. Beginn jeweils um 10.00 Uhr im Unterrichtshüsli, wenn nicht anders vermerkt. Alle Informationen zur Sonntagschule finden Sie auch auf unserer Homepage www.ref-gelterkinden.ch oder auf einem der aufgelegten Flyer.

Daniela Kunz

Gemeindewochenende 2024

Gott designt Erde 1.0

Eine Schar aus Gelterkinden belagerte am letzten August-Wochenende die Jugendherberge in Beinwil, am Hallwilersee. Gemeinsam waren wir unterwegs, um als Kirchgemeinde die Gemeinschaft zu geniessen und uns mit dem Thema Schöpfung auseinanderzusetzen. So bastelten die Kinder ihre eigenen Weltkugeln und durften aus Fimo spannende Tiere entwerfen, die sie auf ihrer Welt befestigen konnten. Die Erwachsenen machten einen Bibliolog zum Thema, wie Gott die Menschen gemacht hat und einen TheoTalk zum ersten Schöpfungsbericht. Die Jugendlichen durften einen Schöpfungs-Escaperoom lösen und am Sonntag setzten sie sich mit dem Thema «Bin ich zufrieden mit der Schöpfung» auseinander und schrieben Poetry-Slams über Tiere, die sich andere Ausstattungsmerkmale wünschen, als Gott ihnen gegeben hat. Neben einer Tierolympiade, die wir Generationen-Durchmischte absolvierten, blieb auch viel Zeit zum Baden, Reden, Spielen und Glace-Essen.

Wir freuen uns schon jetzt, dass in rund einem Jahr die nächste Ausgabe des Gemeindewochenendes folgen wird und sind gespannt, was wir dann alles erleben werden.

Katja Maier

Gottesdienste Mitte Sept. bis Mitte Dezember

AKTUELLES auf www.ref-gelterkinden.ch Änderungen vorbehalten!			
15. Sept.	10.15	Gelterkinden, Kapelle EMK, ökumenischer Gottesdienst	Samuel Maurer
22. Sept.	10.15	Gelterkinden, Livestream	Eric Hub
29. Sept.	10.15	Gelterkinden	Annina Völlmy
6. Okt.	10.15	Gelterkinden	Peter Senn
13. Okt.	10.15	Gelterkinden	Eric Hub
20. Okt.	10.15	Gelterkinden	Eric Hub
27. Okt.	10.15	Rickenbach	Samuel Maurer
	17.00	Gelterkinden, Sunntig L Obe	
3. Nov.	10.15	Gelterkinden, Abendmahl, Chille Apéro, Livestream	Samuel Maurer
10. Nov.	11.00	Rickenbach MZH, anschliessend Spaghettessen	Eric Hub
17. Nov.	17.00	Gelterkinden, Sunntig L Obe	Samuel Maurer
24. Nov.	10.15	Gelterkinden, Feier	Eric Hub
	15.00	Gelterkinden, Ewigkeitssonntag, ökumenischer Gottesdienst, Musikverein	
1. Dez.	10.15	Tecknau, 1. Advent, Abendmahl	Samuel Maurer
8. Dez.	10.15	Gelterkinden, 2. Advent, Abendmahl	Samuel Maurer
15. Dez.	17.00	Gelterkinden, mit Gospelchor	Eric Hub
22. Dez.	10.15	Rickenbach, 4. Advent	Eric Hub
Ökumenisches Friedensgebet um 19.00 in der reformierten Kirche: Sonntag, 15. und 29. September, 13. Oktober, 3. und 24. November, 1. und 22. Dezember Livestream-Daten: 22. September, 3. November und 25. Dezember			

Regelmässige Veranstaltungen

Montag, 19.45 Uhr	Kirchenchor, KGZ	www.reformierter-kirchenchor-gelterkinden.ch
Mittwoch, ab 8.30 Uhr	Mittwoch Zmorge, KGZ	Jeden Mittwoch ab 16. Oktober
Mittwoch,	Eltern-Kind-Treff	Jeden Mittwoch,

9.30–11.00 Uhr	Schulgasse 9 oder Unterrichtshüsli	ausser Schulferien
Mittwoch, ca. 13.30–17.00 Uhr	Begegnungstreff ukrain. Flüchtlinge	Jeden Mittwoch im Lindenhof
Mittwoch, 19.10 Uhr	Taizégebet, Kirche	Jeden Mittwoch, ausser Schulferien
Donnerstag, 14 Uhr	Altersnachmittag, KGZ	3. Okt., 7. Nov. + 5. Dez.
Donnerstag, 14–16 Uhr	Trauerkaffee im Unterrichtshüsli	19. Sept., 17. Okt., 28. Nov. und 19. Dez.
Donnerstag, 18.30 und sonntags 7.30 Uhr	Eucharistiefeier auf dem Sonnenhof	www.sonnenhof-grandchamp.org
Donnerstag, 17.30–20.30 Uhr	Teenagerclub, U-Hüsli	26. Sept., 17.+ 31. Okt., 14.+ 28. Nov. und 12. Dez.
Freitag, 10.30 Uhr	Ök. Gottesdienst APH	Jeden Freitag
Freitag, 12.00 Uhr	Jugendgottesdienst Punkt 12, KGZ	„The power of love“ 8. November
Freitag, 18.30–22.00 Uhr	Living Room, U-Hüsli	20. + 22. September, 18. + 25. Okt., 8. + 22. Nov., 6. + 20. Dez.
Samstag, 14–17 Uhr	Jungschi Spiders U-Hüsli	19. Okt., 2., 16. + 30. Nov. 14. Dez.
Sonntag, während GD in Gelterk.	Kinderhüte im Unterrichtshüsli	Nach Ansage
Sonntag	Fahrdienst für Gottesdienste in Gelterkinden, tw. Rickenbach und Tecknau	Wird im Kirchenzettel publiziert
Sonntag, 10–11.30 Uhr	Sonntagschule im Unterrichtshüsli	22. Sept., 20. Okt., 3., 10.+24. Nov. und 8. Dez.

Vorschau / Konzerte / Weiteres

Konflager, Konfestival 6.-11. Oktober 2024

Bibliolog, Kirche 14. Oktober, 13. November, 19. Dezember, 20.00

Kirchgemeindeversammlung: Mittwoch, 20. November, 19.30 KGZ

Mosaik Orgelkonzert Kirche: Freitag, 29. November, 19.00 Kirche

Konzerte in unserer Kirche: 9. November, 17.00 Panflöte

10. November, 16.00 Barockkonzert RMSG

22. November, 19.30 Haliciana Benefizkonzert

29. November, 19.00 Uhr, Orgelmusik mit Werken aus der

Barockzeit (J. S. Bach, J. Pachelbel u. a.)

8. Dezember, 16.00 Adventskonzert RMSG



**Rhein
Klassik**
Kammermusik.
Einmal anders.

Ensemble Rhein Klassik

Gal

Beethoven

Dvorak

21.9.24 - 19:30
REFORMIERTE KIRCHE,
GELTERKINDEN



11.10.24
19.30
Reformierte Kirche
Gelterkinden

Goldberg Variations

J.S Bach
für Streichtrio arr. D. Sitkovetsky

Mehr Info


Trauerkaffe

Im Titelbericht habe ich davon erzählt, wo mich das Thema Sterben in meinem eher jungen Leben schon eingeholt hat. Dieses Erlebnis mit meinen zwei frühzeitig beendeten Schwangerschaften hat mich sehr geprägt. Als die

Anfrage kam, ob ich nicht so etwas wie ein Trauertreffpunkt initiieren könnte, schossen mir viele Gedanken durch den Kopf. Das Trauerkaffee soll einen Ort bieten, wo man mit all seinen Gefühlen angenommen wird. Wo man sie auch ausdrücken darf und wo man die Zeit bekommt, die man braucht, um über das Geschehene zu sprechen. Und vor allem soll es ein Ort sein, wo man mit anderen Menschen, die ähnliches erlebt haben, austauschen kann. Denn es gibt nicht „Es war ja nur ein Embryo“ oder „Jetzt ist es doch schon ein Jahr her, nun reiss dich zusammen.“ Die Trauer braucht ihren Platz, egal um wen oder was man trauert und wie lange oder tief. Wie es der Prediger in der Bibel schon erwähnt hat: „Alles hat seine Zeit.“ Und mit dem Trauerkaffe möchte ich all denen die Zeit geben, die mit ihrer und über ihre Trauer ins Gespräch kommen wollen.

Im August hat das Trauerkaffe gestartet und eine Handvoll Menschen nutzte das Angebot bei sommerlichen Temperaturen. Wir trafen uns bei Kaffee und Kuchen, lernten einander kennen und tauschten über unsere Erfahrungen mit dem Thema Tod und der Trauer aus. Zum Thema Schutz, was ja zu diesem sommerlichen Tag total passte, wurden wir auch mit verschiedenen Fragen herausgefordert und machten uns gemeinsam auf den Weg, mehr über uns selber und unsere „Schutzmechanismen“ herauszufinden.

Das nächste Trauerkaffee findet am 19. September statt. Wir starten um 14 Uhr im Raum „Joker“ im Pfarrhöfli, unterhalb der reformierten Kirche. Ich freue mich auf bekannte und neue Gesichter.

Weitere Termine: 17. Oktober, 28. November, 19. Dezember

Katja Maier.

Eltern-Kind-Treff

Es gibt ihn wirklich! Ein Ort, wo du und dein Kleinkind gleichzeitig neue Kontakte mit gleichaltrigen knüpfen könnt. Im Eltern-Kind-Treff möchten wir zum Beispiel Eltern, die in der „Klein-Kind-Isolation“ leben eine Möglichkeit geben, mit anderen Eltern in Kontakt zu kommen. Vor allem auch im Herbst und Winter, wenn es auf den Spielplätzen immer ungemütlicher wird, ist der Eltern-Kind-Treff ein toller Ort, wo sich eure Kinder mit gleichaltrigen aufhalten und mit oder neben ihnen spielen können.

Der Treff findet jeden Mittwoch von 9.30–11.00 Uhr im Unterrichtshüsli unterhalb der reformierten Kirche statt. Reinschauen ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Wir freuen uns auf eine bunte Schar Kinder und Erwachsene. Weitere Infos bei Katja Maier.

Auch auf Sie, lieber Leser, kommt es an!

Die Jugendband unserer Kirchgemeinde unterstützen? Mithelfen, dass Angehörige von Verstorbenen wieder «zurück ins Leben» finden?

Egal ob Sie oft in der Kirche mit dabei sind, oder ob Sie mehr aus der Ferne zuschauen: Sie lesen jetzt diesen Artikel. Jetzt ist der Moment gekommen, an dem auch Sie sinnvoll mithelfen können. Denn der Förderverein zugunsten der reformierten Kirche Gelterkinden und Umgebung (FRKG) hat es sich zum Ziel gesetzt, soziale, kulturelle und gesellschaftliche Projekte zu unterstützen, die für alle Menschen offen sind, egal welcher Glaube ihnen wichtig ist. Der Verein ist zwar selbstständig, orientiert sich jedoch an den Zielen der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau.

Der FRKG überweist Ihr Geld an konkrete Projekte, die die Kirchenpflege zweckgebunden einsetzen muss. Personalanstellungen werden durch die Kirchgemeinde besorgt. Ihre Spende können Sie von den Steuern abziehen.

So können wir alle mithelfen, dass Projekte wie die Jugendband oder das Trauer-Kaffee, also wichtige Projekte, die die Kirchgemeinde alleine nicht stemmen kann, dennoch realisiert werden können:

Junge Menschen machen gemeinsam Musik und Musik verbindet, trägt, vereint, prägt, vertieft den Glauben. Menschen, die liebe Angehörige verloren haben, finden dank des Trauer-Kaffees wieder zurück in einen getragenen und sicheren Alltag und sind nicht alleingelassen.

Weitere Projekte sind in Planung. Vielleicht haben auch Sie ein Bedürfnis beobachtet, das Ihnen am Herzen liegt, teilen Sie uns das mit.

Besuchen Sie unsere Homepage

www.foerdervereinreformiertekirchegelterkinden.ch und überzeugen Sie sich selbst, dass eine Mitgliedschaft oder Spende sich sehr lohnt, schreiben Sie mir!

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und für Ihre Hilfe!

Förderverein zugunsten der Reformierten Kirche Gelterkinden und Umgebung, Vera Weber, Präsidentin FRKG
praesidium@frkg.ch 061 983 00 33

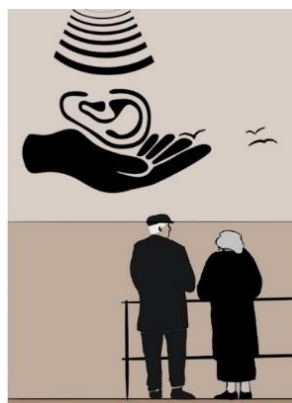
3. Okt. 24	Pflanzen- namen	Andres Klein berichtet aus seinem neuesten Buch
7. Nov. 24	Ernährung im Alter	Vortrag von Dr. Max Handschin
5. Dez. 24	Singen und Musik im Advent	Ein vorweihnächtliches Programm mit Liedern, Musik und Geschichten, gestaltet von Lotti und Felix Oldani und Eric Hub.
9. Jan. 25	Hommage an Mani Matter	Andreas Aeschlimann singt und spielt auf der Gitarre bekannte und unbekannte Chansons von Mani Matter.

Im September starten die monatlichen Altersnachmittage wieder. Sie beginnen jeweils um 14 Uhr im Kirchgemeindezentrum und dauern rund zwei bis drei Stunden. Ein buntes Programm ist bereit für alle interessierten Seniorinnen und Senioren. Beim anschliessenden Zvieri kann gemütlich geplaudert und ausgetauscht werden. Wer den Fahrdienst beanspruchen möchte, kann sich bei Edith Schreiber melden, Tel. 079 510 21 06 Kontakt: Lotti Oldani, Tel. 078 768 72 19 lotti.oldani@gmx.ch

Offenes Ohr – ein neues Angebot im Altersheim Gelterkinden

Das offene Ohr ist ein neues Angebot im Altersheim zum Eibach in Gelterkinden. Am Dienstagvormittag, für eine Stunde, ist jeweils eine Pfarrperson aus einer der vier Kirchen von Gelterkinden im Altersheim anwesend und besucht Bewohnerinnen und Bewohner (oder auch Mitarbeitende), welche Gesprächsbedarf und seelsorgerliche Unterstützung brauchen.

Die Pflegedienste der einzelnen Stationen informieren die Leitung der Aktivierungstherapie jeweils über BewohnerInnen, die einen dringenden Bedarf nach einem seelsorgerlichen Gespräch haben.



Das ökumenische Angebot des offenen Ohrs im Altersheim ist durch die Stellenprozentenerhöhung des Pensums von Pfr. Samuel Maurer ermöglicht worden. Das Angebot stösst bei Bewohnerinnen und Bewohner, bei der Pflege und der Heimleitung auf sehr positives Echo.

Für die Kirchenpflege, Pfr. Samuel Maurer

Chorprojekt: Mehrstimmige Pop- und Gospelsongs

Von Mitte Oktober bis Mitte Dezember 2024 findet das dritte, zeitlich begrenzte Pop- und Gospelprojekt statt. Wir werden 4-5 Pop- oder Gospelsongs in zehn Proben erarbeiten und sie im Sunntig.L.Obe Gottesdienst am 15. Dezember aufführen. Begleitet werden die Songs von einem Piano, nach Bedarf auch von Perkussion. In einzelnen Songs gibt es die Möglichkeit ein Solo zu singen. Kenntnisse im Notenlesen sind sicher nützlich, werden aber nicht vorausgesetzt. Wenn du Freude am Singen hast und bereit bist, dich auf ein musikalisches Erlebnis einzulassen, dann bist du herzlich willkommen!

Proben: 19.30–21 Uhr, dienstags im Kirchgemeindezentrum, Marktgasse 8, Gelterkinden: 15.10. / 22.10. / 29.10. / 5.11. / 12.11. / 19.11. / 26.11. / 3.12. und am Dienstag, 10.12. und Freitag, 13.12. in der ref. Kirche Gelterkinden. Auftritt in der reformierten Kirche Gelterkinden im Sunntig.L.Obe Gottesdienst am 15. Dezember um 17.00 Uhr

Leitung und Kontakt: Roland Dobler r.dobler@vtxmail.ch

Sunntig.L.Obe

Gottesdienst, etwas anders, mit Band

Es ist schön, dass es (junge) Menschen in unserer Kirchgemeinde gibt, die sich musikalisch einbringen möchten und als Freiwillige diese Gottesdienste mitgestalten. Die Formationen wechseln, aber das Format bleibt. Sunntig.L.Obe heissen die Gottesdienste, weil sie am Sunntigobe stattfinden. Aber es wird nicht nur gelobt, es sind keine reinen Anbetungsgottesdienste.

Die nächsten Sunntig.L.Obe sind:

So. 27. Oktober, 17 Uhr, Kirche

So. 17. November, 17 Uhr, Kirche

So. 15. Dezember, 17 Uhr, Kirche (mit Pop-Gospel-Chor)

Sunntig.L.Obe Kids findet vor den modernen Gottesdiensten statt und bietet Kindern vom Kindergarten bis zur 4. Klasse ein auspowern und sich beschäftigen mit dem Predigttext. Wann und wo? Jeweils vor dem Sunntig.L.Obe Gottesdienst um 15.00 Uhr im Unterrichtshüüsli.

Jungschar Herbstsemester

Auch nach den Sommerferien geht es weiter mit Jungscharprogrammen. Unser Halbjahresthema wird Entdecken und Erforschen sein. Wie bisher finden die Jungscharnachmittage von 14 bis 17 Uhr statt. Alle Kinder vom 2. Kindergarten bis 5. Klasse sind herzlich eingeladen am Programm teilzunehmen. Aber halt, was ist dann mit den älteren Kindern?

Für alle Kinder in der 6. & 7. Klasse wird es ab diesem Sommer ein Spezialprogramm geben. Die Kinder erleben ein altersgerechtes Programm und erlernen viele Jungschi-Skills, damit sie gut vorbereitet sind, für den Fall, dass sie sich dazu entscheiden, ins Leitungsteam einzusteigen. Alle Jungschartermine findet ihr auf der Webseite der Kirchgemeinde. Bei Fragen dürft ihr gerne Kontakt aufnehmen mit Martina Wyss.

Teenie-Club

Im TC dürfen wir auf ein buntes Programm zurückschauen. Mit dem Halbjahresthema «Einmal durch den Regenbogen» gestalteten wir zu jeder Farbe aus dem Regenbogen ein passendes Programm, ein Menü und eine Andacht dazu. Spiel, Spass und gemeinsamer Austausch durften natürlich nicht fehlen. Nach so vielen bunten Teenietreffs blicken wir nach vorne aufs neue Halbjahr. Dieses steht unter dem Oberthema «Auf der Flucht». Es gibt verschiedenste Gründe, warum jemand flüchten muss. Gemeinsam tauchen wir ein in die eine oder andere Fluchtgeschichte. Daneben bleibt uns genügend Zeit für Austausch, chillen, gutes Essen und abwechslungsreiche Programmteile. Weitere Infos zum TC findet ihr auf der Webseite der Kirchgemeinde. Bei Fragen dürft ihr euch gerne melden bei Martina Wyss.

Regionale Jugendgottesdienste

«Punkt 12», so heissen die regionalen Jugendgottesdienste, die viermal pro Schuljahr stattfinden. Ein Angebot, welches speziell für reformierte Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Gelterkinden zugeschnitten, aber auch offen für alle Interessierte ist. Freitagmittag um 12 Uhr geht es los. Für einen «Fünfliiber» gibt es ein Sandwich plus Getränk als Mittagessen. Anschliessend findet ein kurzer und knackiger Jugendgottesdienst statt. Pünktlich um 13 Uhr ist dann wieder Schluss.

Am Freitag, 8. November 2024

Am Freitag, 17. Januar 2025

Jeweils um 12 Uhr, im Kirchgemeindezentrum an der Marktgasse 8.

Der Punkt 12 ist ein Angebot aller reformierten Kirchgemeinden des Schulkreises Gelterkinden. Präparanden und Konfirmanden werden zu den einzelnen Jugendgottesdiensten eingeladen.

Für die KIJUKO, Pfr. Samuel Maurer

Voranzeige:

Das diesjährige „Mitarbeiter- und Helferessen“ findet am Freitag, 8. November statt! Weitere Infos und die persönliche Einladung folgen später... Nicht vergessen!

Wir freuen uns auf einen schönen und gemütlichen Abend mit Ihnen!

Heidy Tanner & Susanne Ulmann

Skilager – Zeit haben – Glauben – Wintersport – Gemeinschaft

vom Samstag, 8. März bis Samstag 15. März 2025 in Sent, Sur En

Sur En ist ein kleiner malerischer Weiler direkt über dem Inn. Die Natur rund ums Dorf bietet atemberaubende Ausblicke in die Engadiner Bergwelt. Mit dem Bus gelangt man innerhalb 30 min zur Talstation des Skigebiets Scuol-Motta Naluns mit 70 Pistenkilometern und Kinderland direkt an der Bergstation. Unsere komfortable Unterkunft Chasa Val d'Uina liegt im Dorfkern direkt an der Bushaltestelle. Jede Familie hat für sich ein Zimmer mit eigenem Bad. Ein grosser freundlicher Gemeinschaftsraum lädt zum Verweilen ein. Gemeinsam fangen wir den Tag mit dem Frühstück an – und nach einem Tagesinput geht's ab auf die Piste. Zum Z'Mittag packen wir einen Lunch ein, um am Abend beim leckeren Abendessen über die schönen Erlebnisse zu berichten. Wer nicht auf die Piste will, kann eine Wanderung machen, in Scuol das Thermalbad geniessen, Schlitteln oder einfach die Schönheit der Landschaft in sich hineinsaugen.

Im Haus wird es Gross und Klein nicht langweilig: Spielen, puzzeln, basteln, lachen, reden, „kaffele“, sich über Gott und die Welt Gedanken machen ... Wir freuen uns auf die Gemeinschaft und die gegenseitige Unterstützung.

Kosten (Vollpension, bzw. Lunch fürs Mittagessen):

bis 7 Jahre CHF 195 / 8 bis 11 Jahre CHF 245 /

ab 12 und Erwachsene CHF 295 im Einzelzimmer + CHF 50

Transport: Gepäck kann ab Liestal im Anhänger transportiert werden.

Leitung: Vera Weber und Sonja Niederhauser und Team Küche: offen, Hilfe ist herzlich willkommen

Angedacht ist, dass wir aus Gelterkinden als möglichst viele Familien in diesem Lager teilnehmen, und dass wir ab 2026 bei genügend Interesse ein eigenes Skilager unserer Kirchgemeinde durchführen.

Infos und Anmeldung bei:

Sonja Niederhauser, Tiergartenstrasse 7, 4410 Liestal

sonja.niederhauser@dispo clever.ch, 079 292 70 10

Dies ist ein Angebot des **Blauen Kreuz Kinder- und Jugendwerks**.

Amtshandlungen

Taufen

Aus unserer Kirchgemeinde sind folgende Kinder getauft worden:

Am 16. Juni ist **Rafael Schneeberger** aus Gelterkinden getauft worden.

Am 28. Juli sind im Gottesdienst gleich drei Kinder getauft worden: **Louis Henry Liechti** aus Gelterkinden, **Leon Brader** aus Tecknau und **Mariella Dill** aus Gelterkinden

Am 18. August wurden **Ueli Simon Salathé** und **Timo Hilber**, beide aus Rickenbach getauft.

Wir freuen uns mit den Familien und erbitten für das Wachsen und Gedeihen der Kinder Gottes Segen.

Hochzeiten

Am 11. Mai haben **Tina** und **Matthias Bolliger** ihren Bund fürs Leben in der Kirche Gelterkinden geschlossen.

Den frisch getrauten Eheleuten wünschen wir Gottes Liebe und Weisheit und seinen Segen.

Verstorben

Verstorben und von unseren Pfarrpersonen kirchlich bestattet worden sind:

Hans Degen (01.09.1955 – 11.05.2024)

Theo Schaub-Gisin (26.10.1938 – 23.05.2024)

Daniela Ursula Arcotta (10.06.1969 – 26.06.2024)

Elisabeth Mosimann, geb. Rieder (18.11.1947 – 31.07.2024)

Arnold Zimmerli (15.03.1930 – 01.08.2024)

Kurt Lander (19.10.1941 – 03.08.2024)

Aus Datenschutzgründen werden nur Todesfälle mit Abdankungen in der Kirche oder am Grab mit reformierten Pfarrpersonen publiziert.

„Ich weiss, dass mein Erlöser lebt“ Hiob 19.25

ADRESSEN

AZB
4460 Gelterkinden

Wichtige Adressen

Pfarrämter:

Eric Hub	Kirchrain 10	4460 Gelterkinden 061 981 14 24 eric.hub@bluewin.ch
Samuel Maurer	Kirchrain 10 Allmendstr. 15	4460 Gelterkinden 061 981 34 90 samuelmaurer@gmx.ch

Sozialdiakonin:

Katja Maier	k.maier.refk4460@bluewin.ch	077 525 88 52
-------------	-----------------------------	---------------

Sozialdiakonin in Ausbildung:

Martina Wyss	jugendarbeit.refk4460@bluewin.ch	079 330 99 38
--------------	----------------------------------	---------------

Sigristinnen:

Marianne Oliver	Dickelenweg 10	4460 Gelterkinden 079 395 07 55
Petra Freivogel	Schulgasse 12	4460 Gelterkinden 079 395 07 55
Regula Buess	Staffelenweg 23	4460 Gelterkinden 061 981 42 00
Daniela Sager	Dorfstrasse 14	4492 Tecknau 061 981 58 76
Silvia Leuenberger	Baumgarten 4	4462 Rickenbach 078 639 53 50
Ursi Salathé	Neuhof 17	4462 Rickenbach 079 953 35 21

Organist:

Adrian Schäublin	adrian@nairda.ch	061 921 55 46
------------------	------------------	---------------

Präsidium Kirchenpflege:

Kontakt:	Susanne Ulmann	061 981 44 50
	susanne.ulmann@hispeed.ch	

Sekretariat:

Doris Fullin/Daniela Kunz	Kirchrain 10	061 981 44 33
	sekretariat.refk@bluewin.ch	

Öffnungszeiten (während der Schulzeit): Montag: 9.00 bis 12.00 Uhr,
Donnerstag: 9.00 bis 12.00 Uhr, oder nach Vereinbarung

IMPRESSUM GEMEINDEBRIEF

Nummer 89 | Herausgegeben von der Ev.-ref. Kirchgemeinde Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau | Druck: Schaub Medien AG | Redaktion und Layout: Kathrin Alispach, Doris Fullin, Pfr. Eric Hub und Konrad Weber
www.ref-gelterkinden.ch

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 25. November 2024